



RAL-GZ 258

# Jahreszeugnis 2012

PZ-Nr.: 8220-1201-001

## AS-Fertigkompost (mittelkörnig)

RAL-Gütesicherung AS-Humus

Jahreszeugnis 2012

Seite 1 von 2

Anlage Diekirch  
(BGK-Nr.: 8220)

### Rechtsbestimmungen:

Klärschlammverordnung

Düngemittelverordnung

### Regelwerke:

RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 258)  
(Überwachungsverfahren)

Fremdüberwachung



Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.

## Warendeklaration der RAL-Gütesicherung<sup>1)</sup>

### Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung

#### **Organischer NPK-Dünger 1,05-1,33-0,35 mit Spurennährstoffen**

unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen aus Garten- und Landschaftsbau, pflanzlichen Stoffen, Klärschlämmen

1,05 % N Gesamtstickstoff

1,33 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> Gesamtphosphat

0,35 % K<sub>2</sub>O Gesamtkaliumoxid

0,0041 % Zn Gesamtzink

**Nettomasse: siehe Lieferschein**

#### **Hersteller/Inverkehrbringer:**

Soil-Concept SA  
Friedhaff /DIEKIRCH  
Postf L-9378 Diekirch

#### **Ausgangsstoffe:**

Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau, Pflanzliche Stoffe aus der Forstwirtschaft, Klärschlämme

#### **Nebenbestandteile:**

0,45 % MgO Gesamtmagnesiumoxid

26,9 % Organische Substanz

1,2 mg/kg TM Cd Cadmium

#### **Lagerung und Anwendung:**

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten. Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anwendungsempfehlung. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten. Anwendungsvorgaben: Bei Anwendung dieses Düngemittels sind die Sperrfristen der Düngeverordnung in den Wintermonaten zu beachten. Eine Anwendung auf Dauergrünlandflächen ist nicht zulässig.

### Eigenschaften und Inhaltsstoffe

in der Frischmasse

	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	10,51	6,20
Stickstoff löslich (N)	1,28	0,76
Stickstoff anrechenbar (N) <sup>2)</sup>	1,74	1,03
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	13,35	7,88
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	3,52	2,08
Magnesiumoxid ges.(MgO)	4,55	2,68
Basisch wirks. Stoffe (CaO)	20,05	11,83
pH-Wert		8
Salzgehalt	3,71	g/l
C/N-Verhältnis		15
Organische Substanz	269	kg/t
Humus-C	80	kg/t
Frei von keimfähigen Samen und austriebfähigen Pflanzenteilen		
Körnung		0 - 25 mm
Rohdichte		590 kg/m <sup>3</sup>
Trockenmasse		48,90 %
Düngewert <sup>3)</sup>	19,67 €/t	11,61 €/m <sup>3</sup>
Humuswert <sup>4)</sup>	13,55 €/t	7,99 €/m <sup>3</sup>

### Zweckbestimmung

Zur Bodenverbesserung und Düngung

### Anwendungsbereiche

Landschaftsbau  
Landwirtschaft

### Anwendungsempfehlungen

Landschaftsbau: siehe Anlage LB  
Landwirtschaft: siehe Anlage LW

Das Erzeugnis unterliegt der RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 258). Dieses Zeugnis wurde elektronisch erstellt. Es gilt ohne Unterschrift.



Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

Träger der regelmäßigen Güteüberwachung gemäß §11 Abs. 3 BioAbfV.

Köln, den 12.01.2012

1) bei der Abgabe des Erzeugnisses verbindliche Warendeklaration der RAL-Gütesicherung. 2) Im Anwendungsjahr angenommener anrechenbarer Stickstoff bei erstmaliger Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch). 3) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. bis Dez. 2011) ohne MwSt. (1,06 €/kg N-anrechenbar; 1,02 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 0,74 €/kg K<sub>2</sub>O; 0,08 €/kg CaO). 4) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Alternative Kosten eines humusmehrenden Ackergrasanbaus).



RAL-GZ 258

# Untersuchungsbericht

PZ-Nr.: 8220-1201-001

## AS-Fertigkompost (mittelkörnig)

RAL-Gütesicherung AS-Humus

Jahreszeugnis 2012

Seite 2 von 2

Anlage  
Diekirch  
(BGK-Nr.: 8220)

### Datengrundlage

Die aufgeführten Daten basieren auf nachfolgenden vorliegenden Chargenuntersuchungen für das Produkt AS-Fertigkompost, mittelkörnig:

Probenahme- datum	Labor (BGK-Nr.)	Probenehmer (BGK-Nr.)	Tagebuch- nummer
03.11.2011	71	725	334409
05.10.2011	71	725	315892
07.07.2011	71	725	269365
08.06.2011	71	725	254267
03.05.2011	71	725	233935
05.04.2011	71	725	220017
01.03.2011	71	725	201066
02.02.2011	71	725	887227
04.01.2011	71	725	875491

### Ausgangsstoffe<sup>1)</sup>

Anteil	Bezeichnung
45%	A2 Garten- und Parkabfälle
45%	M1 Klärschlamm
10%	G1 Holz, Holzrückstände

Weitere Inputstoffe/Hilfsstoffe

### Hinweise zur Datengrundlage

Das Jahreszeugnis weist die Mittelwerte (Median) der im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Chargenuntersuchungen für den AS-Fertigkompost aus. Es beschreibt somit die anzunehmende Produktqualität von Chargen, für die keine eigene Untersuchung vorliegt.

Die Probenahme wurde gemäß Methodenbuch der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. durchgeführt.

### Analysenergebnisse

Parameter	Wert	Einheit
<u>Pflanzennährstoffe</u>		
Stickstoff, gesamt (N)	2,15	% TM
Phosphat, gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	2,73	% TM
Kaliumoxid, gesamt (K <sub>2</sub> O)	0,72	% TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,93	% TM
Ammonium löslich (NH <sub>4</sub> -N)	736	mg/l FM
Nitrat löslich (NO <sub>3</sub> -N)	20	mg/l FM
Phosphat löslich (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	2130	mg/l FM
Kaliumoxid löslich (K <sub>2</sub> O)	1310	mg/l FM
Magnesium löslich (Mg)	153	mg/l FM
<u>Bodenverbesserung</u>		
Organische Substanz	55,1	% TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	4,10	% TM
<u>Physikalische Parameter</u>		
Rohdichte	590	g/l
Wassergehalt	51,1	% FM
Salzgehalt	3,71	g/l FM
pH-Wert	8,0	
Rottegrad (1-5)	5	(23°C)
Fremdstoffe > 2mm gesamt	0,02	% TM
Steine > 5mm	1,13	% TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	nicht ermittelt	
<u>Biologische Parameter/Hygiene</u>		
Pflanzenverträglichkeit:		
bei 25% Prüfsubstratanteil	112	%
bei 50% Prüfsubstratanteil	97	%
Keimfähige Samen / keimf. Pflanzenteile	0	je l FM
Salmonellen	nicht nachweisbar	
<u>Schwermetalle</u>		
Blei (Pb)	55,8	mg/kg TM
Cadmium (Cd)	1,18	mg/kg TM
Chrom (Cr)	37,1	mg/kg TM
Kupfer (Cu)	125	mg/kg TM
Nickel (Ni)	22,4	mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,35	mg/kg TM
Zink (Zn)	832	mg/kg TM
<u>Zusätzliche Parameter</u>		

Die Untersuchungen wurden gemäß Methodenbuch der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. durchgeführt.

<sup>1)</sup> Ausgangsstoffe gemäß Liste zulässiger Ausgangsstoffe für die Herstellung gütegesicherter AS-Humusprodukte der BGK.



RAL-GZ 258

# Anwendung Landschaftsbau

Anlage LB zum PZ-Nr.: 8220-1201-001



GÜTEZEICHEN



Jahreszeugnis 2012  
Mittelwerte (Median)  
Anlage Diekirch, BGK-Nr.: 8220

## AS-Fertigkompost (mittelkörnig)

**Tabelle 1: Gehalte an wertgebenden Inhaltsstoffen**  
(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	1,05	10,5	6,20
Stickstoff löslich (N)	0,13	1,28	0,76
Stickstoff anrechenbar (N) <sup>1)</sup>	0,17	1,74	1,03
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1,33	13,3	7,88
Kaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	0,35	3,52	2,08
Magnesiumoxid (MgO)	0,45	4,55	2,68
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	2,00	20,0	11,8
Organische Substanz	26,9	269	159
Humus-C	7,97	79,7	47,0

**Tabelle 2: Aufwandmengen für spezifische Anwendungen**  
(für nährstoffarme Böden Gehaltsstufe A und B nach VDLUFA)

Anwendungszweck	Bindige Böden		Nichtbindige Böden	
	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>
<b>Baumaßnahmen, Neuanlagen</b>				
Strapazierrasen, Rekultivierung	4	8	4	8
Gebrauchsrasen, Rosenbeete	2	4	2	4
Gehölze, Stauden	1	3	1	3
Extensivbegrünung	1	1	1	1
<b>Unterhaltungspflege</b>				
Stauden, Zierrasen, Gehölze	0 - 2	1 - 4	0 - 2	1 - 4

Die Empfehlungen entsprechen den „Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Kompost im Landschaftsbau“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und berücksichtigen die Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis 18919.

**Tabelle 3: Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten**  
(nährstoffarmer Unterboden + AS-Kompost)

Bodenart des Bodenaushubs	Zumischung von Kompost bis ... Vol.-%	Zumischung von Kompost in l/m <sup>2</sup> bei Schichtstärken von ...		
		10 cm	20 cm	30 cm
Sand	4 %	4	8	12
anlehmiger Sand bis lehmiger Sand	5 %	5	11	16
Stark lehmiger Sand bis Sandiger Ton	7 %	7	13	20
Lehm	8 %	8	16	24
Lehmiger Ton bis Ton	9 %	9	19	28

### Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau

Die Anwendung von AS-Kompost im Garten- und Landschaftsbau erfolgt hauptsächlich zur

- Herstellung von Vegetationsflächen nach Baumaßnahmen oder bei Neuanlagen
- Pflege von Vegetationsflächen (Bodenabdeckung, Düngung, Humusversorgung)

Bei der Herstellung von Vegetationsflächen werden humusarme Roh- und Unterböden mit organischer Substanz angereichert, so dass sie als Vegetationstragschicht geeignet sind. Hierzu werden einmalig größere Mengen AS-Kompost eingesetzt (Tabelle 2).

Bei der Unterhaltungspflege von Vegetationsflächen werden geringere Mengen an AS-Kompost in Abständen von etwa 5 Jahren eingesetzt (Tabelle 2).

Darüber hinaus kann AS-Kompost als Mischkomponente zur Herstellung von Substraten (für Dachbegrünung, Lärmschutzwände, Pflanzgefäße usw.) oder bei der technischen Herstellung von Oberböden (Erden) eingesetzt werden (Tabelle 3).

### Gute fachliche Praxis

Die Aufwandmenge richtet sich nach dem Begrünungsziel und den Standortverhältnissen. Die Einarbeitungstiefe beträgt für bindige Böden nicht mehr als 10-20 cm, bei sandigen Böden nicht mehr als 30 cm. Bei Pflegemaßnahmen genügt oberflächliches Einharken.

### Hinweise

Die Anwendung ist ganzjährig möglich.

Nicht als Mulchstoff (in höheren Schichtdicken) anwenden.

Bei AS-Komposteinsatz > 5 l/m<sup>2</sup> nach Ansaat oder Pflanzung kräftig wässern. Gegebenenfalls ist eine zusätzliche N-Düngung erforderlich.

Bei Dach- und Baums substraten auf die Begrenzung organischer Anteile achten.

Phosphat und Kaliumoxid sind als Gesamtgehalte anzurechnen. Bei Stickstoff im Anwendungsjahr ist nur der anrechenbare Anteil, in den Folgejahren 20 bis maximal 40 % des Gesamtgehaltes anzurechnen.

Düngemittel-, wasserschutz- und bodenschutzrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Für die Anwendung nach guter fachlicher Praxis haftet der für die Maßnahme Verantwortliche.

1) Angenommener anrechenbarer Stickstoff bei erstmaliger Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).



RAL-GZ 258

# Anwendung Landwirtschaft

Anlage LW zum PZ-Nr.: 8220-1201-001



Jahreszeugnis 2012  
Mittelwerte (Median)  
Anlage Diekirch, BGK-Nr.: 8220

## AS-Fertigkompost (mittelkörnig)

**Tabelle 1: Daten zur Düngeberechnung**

(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	1,05	10,5	6,20
Stickstoff löslich (N)	0,13	1,28	0,76
Stickstoff anrechenbar (N)			
- bei erstmaliger Anwendung <sup>1)</sup>	0,17	1,74	1,03
- bei regelmäßiger Anwendung <sup>2)</sup>	0,36	3,59	2,12
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1,33	13,3	7,88
Kaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	0,35	3,52	2,08
Magnesiumoxid (MgO)	0,45	4,55	2,68
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	2,00	20,0	11,8
Organische Substanz	26,9	269	159
Humus-C	7,97	79,7	47,0

**Tabelle 2: Kalkulationswerte für Aufwandmengen<sup>3)</sup>**(hier: Orientierung am Bedarf an P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, Angaben gerundet)

P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> kg/ha	Aufwand- menge	Damit verbundene Mengen an			
		N <sup>1)</sup> (kg/ha)	N <sup>2)</sup> (kg/ha)	K <sub>2</sub> O (kg/ha)	CaO (kg/ha)
10	0,7 t/ha 1,3 m <sup>3</sup> /ha	1,3	2,7	2,6	15
30	2,2 t/ha 3,8 m <sup>3</sup> /ha	3,9	8,1	7,9	45
50	3,7 t/ha 6,3 m <sup>3</sup> /ha	6,5	13	13	75

Die Tabelle weist aus, welche Menge AS-Kompost erforderlich ist, um 10, 30 bzw. 50 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> auszubringen. Spalten 3 bis 6 zeigen damit verbundene Mengen an Pflanzennährstoffen.

**Tabelle 3: Mittlere Aufwandmengen und Düngewert**

(am Beispiel einer dreigliedrigen Fruchtfolge)

	Aufwandmenge		Düngewert <sup>4)</sup>		Humuswert <sup>5)</sup> je ha
	t/ha	m <sup>3</sup> /ha	je ha <sup>1)</sup>	je ha <sup>2)</sup>	
jährlich	4,5	7,6	88	97	61
alle 3 Jahre	13,5	22,9	265	292	183

Die Tabelle zeigt ein Beispiel für Aufwandmengen zur Versorgung einer dreigliedrigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungsstufe des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 60 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> zugrunde. Im vorliegenden Fall ist Phosphat limitierend. Der Bedarf der Fruchtfolge (180 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) kann mit 13,5 t bzw. 22,9 m<sup>3</sup>/ha AS-Kompost gedeckt werden.

**Anrechnung von Nährstoffen und Humus**

Stickstoff liegt überwiegend in organisch gebundener Form vor. Tabelle 1 zeigt die Anrechenbarkeit bei erstmaliger<sup>1)</sup> und bei regelmäßiger<sup>2)</sup> Anwendung.

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe (Kalk) sind zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwandmengen nach Tabelle 3 sind die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung weitgehend abgedeckt.

Humus-C ist der im Rahmen der Humusbilanz nach VDLUFA anrechenbare humusreproduktionswirksame Kohlenstoff (Humus-C).

**Angaben nach Düngeverordnung**

Nach Düngeverordnung (DüV) handelt es sich um einen Dünger

- mit wesentlichen Gehalten an Pflanzennährstoffen (gemäß § 2, Nr. 10 DüV, >1,5 % N oder > 0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> i. d. TM)
- mit wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (gemäß § 2, Nr. 11 DüV, >1,5 % N und davon > 10 % N-löslich)

Der Kompost unterliegt der Sperrfrist in den Wintermonaten nach § 4 Abs. 5 DüV.

Beim Nährstoffvergleich nach § 5 DüV werden die Gesamtgehalte der Nährstoffe zugrunde gelegt. In Abstimmung mit den nach Landesrecht zuständigen Stellen kann für Stickstoff die über N-anrechenbar hinausgehende Menge (s. Tabelle 1) als unvermeidbarer Überschuss bewertet werden (§ 5 Abs. 3 in Verbindung mit Anlage 6 Zeile 15 DüV).

Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zeitnah und in einer dem Nährstoffbedarf entsprechenden Menge zur Verfügung stehen.

**Anwendungsvorgaben**

Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngerverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Klärschlammverordnung 10,0 t Trockenmasse bzw. 20 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder durchgängig höher als 5 cm Schnee bedeckten Flächen. Abstandsregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 3 Abs. 6 und 7 DüV).

Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Bioabfälle nicht zusätzlich aufgebracht werden. Die Aufbringung auf Gemüse- und Obstanbauflächen ist nicht zulässig. Auf Dauergrünland und auf forstwirtschaftlich genutzten Böden ist die Aufbringung verboten.

1) Angenommener anrechenbarer Stickstoff bei erstmaliger Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch). 2) Angenommener anrechenbarer Stickstoff bei regelmäßiger Anwendung (N-löslich zzgl. 25% von N-organisch). 3) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwandmengen für eine Bedarfsdeckung von 3 Jahren (maximal 5 Jahren) summiert werden. 4) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landhandelspreisen (Okt. bis Dez. 2011) ohne MwSt. ( 1,06 €/kg N-anrechenbar, 1,02 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 0,74 €/kg K<sub>2</sub>O, 0,08 €/kg CaO). 5) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg (Alternative Kosten eines humusmehrenden Ackergrasanbaus).